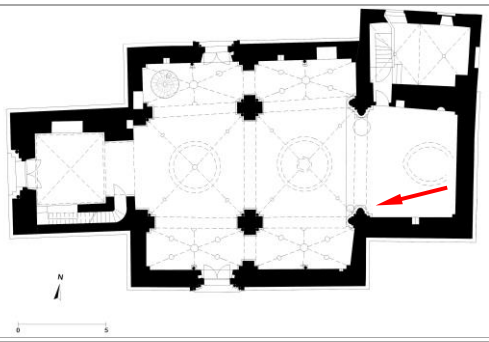
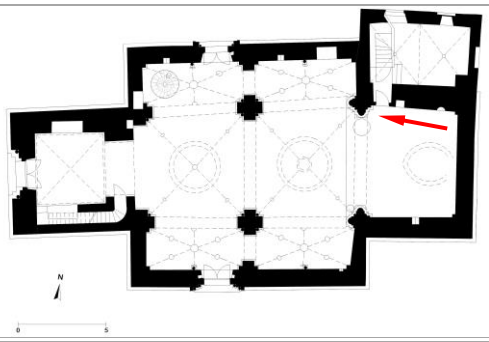
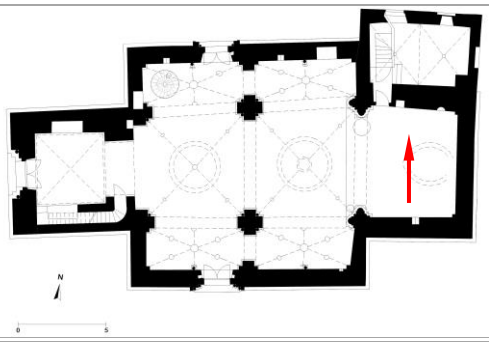
FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_05_14	
Beschreibung / Blickrichtung	Zwickel im Südwesten des Gewölbes mit Rippenansatz	

Vom Gerüst aus ist gut zu sehen, dass der malereitragende Putz direkt an die Rippenstümpfe anschließt. Er setzt mit einem kleinen Ansatz auf der Rippe an und umschließt die Rippe seitlich. Der Arbeitsablauf, mit dem vorangehenden Kappen der Rippe und dem anschließenden Verputzen des Gewölbes ist eindeutig zu erkennen.

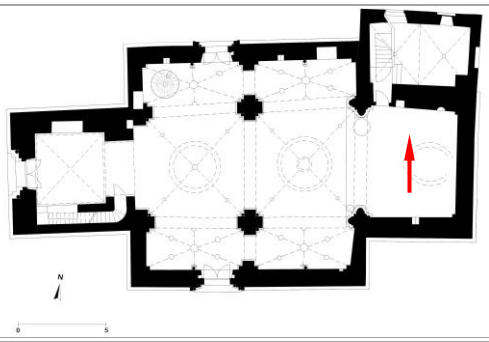
FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_05_15	
Beschreibung / Blickrichtung	Zwickel im Nordwesten des Gewölbes mit Rippenansatz	

Auch an diesem Rippenansatz lässt sich erkennen, dass der Gewölbeputz nach dem Kürzen der Rippen erfolgte und an diese anschließt.

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	

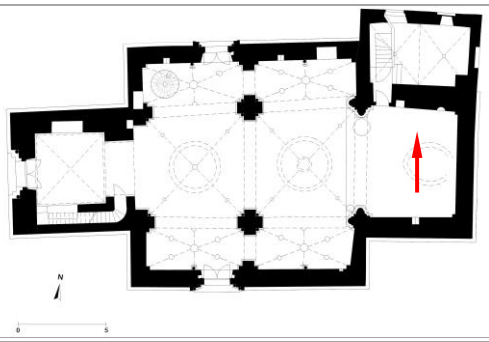
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_30_07	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus der Gruppe der Seligen	

Bei dieser Gruppe handelt es sich links um einen König mit Krone und blondem vollem Haupthaar und Bart. Im Bildzentrum steht eine Königin mit langem, wallendem Haar, auf dem eine schmale, heute vergraute Krone sitzt. Sie hat die geöffneten Hände demütig erhobenen. Zwischen dem Paar erscheint eine weitere weibliche Figur mit durch ein Tuch bedecktem Haar. Es scheint sich um ein Gebende zu handeln, was einer verheirateten Frau zukäme. Rechts der Königin ist ein bekehrter Jude auszumachen, der durch seine Physiognomie und den glockenförmigen, weit überstehenden Hut gekennzeichnet ist.

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	

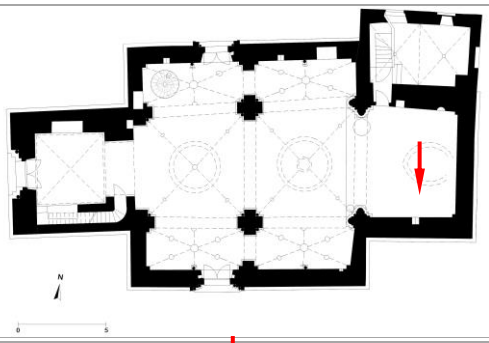
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_05_12	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Königs aus der Gruppe der Seligen	

Etwas schwer zu deuten ist die Handhaltung der rechten Hand des Königs. Sie scheint einen schmalen Stab zu halten. Gleichwohl ist unterhalb der Hand eine Lilie erkennbar, die als Spitze eines Stabes anzusehen ist, den er in der Linken hält. Vielleicht hat der Maler hier seine ursprüngliche Konzeption abgeändert und den Stab des Regenten in die Linke übertragen. Noch unklarer ist die Identifizierung eines sackartigen Gegenstandes, der über die linke Schulter des Königs herabhängt, denn seine Reichtümer braucht er im Paradies nicht mehr.

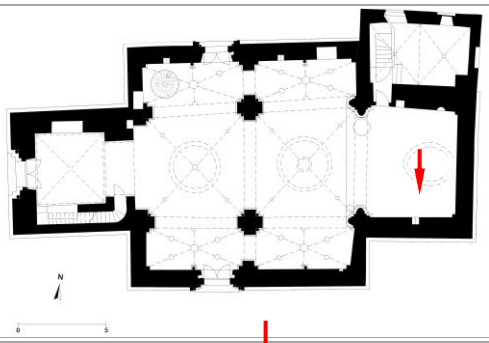
FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	

Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_05_13	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus der Gruppe der Seligen	

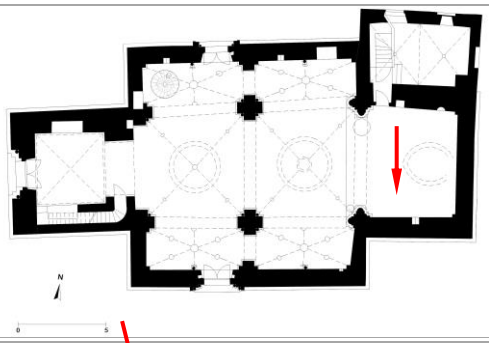
In diesem Bildausschnitt sind die Handhaltungen der Figuren gut zu sehen. Die Königin und der Geistliche haben ihre Hände nach oben hin in ergebener Geste geöffnet. Der Jude hingegen hält die Hände zum Gebet gefaltet, sicher um anzuzeigen, dass er zum Christentum konvertiert ist. Ansonsten wäre ihm der Eingang ins Paradies nicht gewährt worden. Dass überhaupt ein Jude unter den Seligen zu finden ist, muss als bedeutendes Zeitzeugnis angesehen werden. Unter Friedrich II. waren die Juden eigens geschützt und respektiert. Nur wenige Jahre später verschärft sich der Umgang mit den Juden und eine solche Darstellung ist nicht mehr vorstellbar.

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_05_11	
Beschreibung / Blickrichtung	Gruppe der Verdammten mit Erzengel Michael	

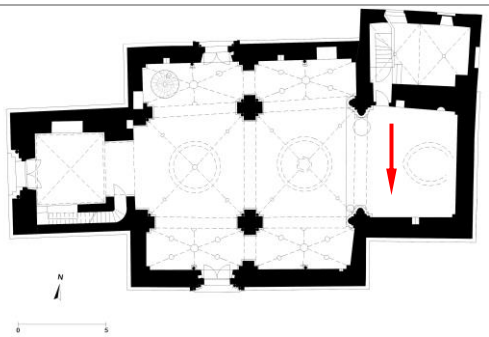
Die Gruppe der Verdammten wird von einem zürnenden Engel, wahrscheinlich Michael, zusammengetrieben. Er hält sein Schwert erhoben und bewacht den Abtransport zum Höllenschlund. Als Pendant zur Aufmüpfigen am rechten Gruppenrand wendet sich die links außen Stehende zu dem Engel und zu Christus hin und fleht dort um Gnade. Doch für Gnadengesuche ist es in diesem Stadium zu spät, das Weltgericht hat in dieser Weltgerichtsdarstellung bereits stattgefunden und der Richterspruch wird gerade vollzogen.

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_30_05	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus der Gruppe der Verdammten, Füße der linken Gruppenhälfte	

Ein rotes Mal ist am Fuß der „Dirne“ zu sehen. Dieser Fuß wurde nochmal korrigiert, siehe Maltechnik Heiling. Dahinter sind die Füße des Teufels mit Sporn an der Ferse er erkennen.

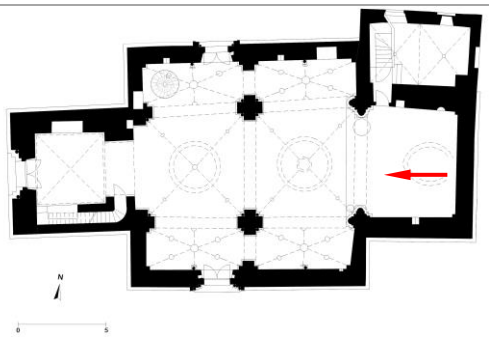
FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_11_05_10	
Beschreibung / Blickrichtung	Höllenrachen zu Seiten der Gruppe der Verdammten	

Die weißen Zähne des Höllendrachens hoben sich ursprünglich deutlicher vor dem hellroten, heute vergrauten Feuer ab, welches aus seinem Rachen schießt. Ziemlich unbeeindruckt von der Hitze des Feuers scheinen die beiden hellen, kleinen Figuren zu sein, deren Unmäßigkeit und Habsucht sie wohl in Hölle geführt haben.

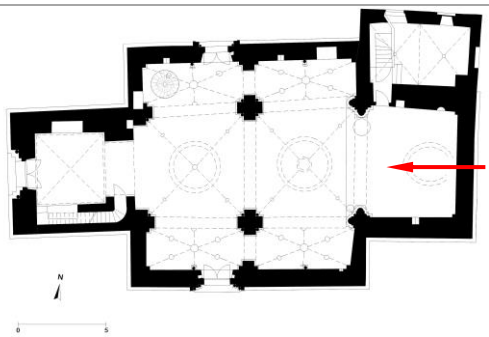
FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	

Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_30_06	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus voriger Abbildung	

Der Linke der beiden kleinen Figuren hat einen Sack voller Geld über die Schulter geworfen, aus dessen nach unten zeigender Öffnung die Münzen herauskullern. Der Rechte winkt dem Betrachter; offensichtlich hat er, so weinselig wie er ist, seine missliche Lage noch nicht erfasst. In seiner linken Hand hält er einen Korb, wie er zum Sammeln von Trauben mancherorts heute noch genutzt wird.

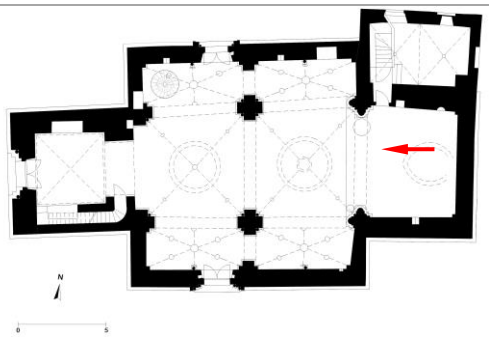
FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_23_04	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Fürbitter, Kopf des Johannes	

Vom Leben in der Wüste zeugen die wild abstehenden und ungekämmten Haare des Täufers. Die Haare sind lang und strähnig, der Bart zottelig und ungepflegt. Dies ist in der Bildtradition kennzeichnend für Johannes, der von „Heuschrecken und wildem Honig lebt“, wie es bei dem Evangelisten Matthäus heißt. Der Ausdruck in seinem Gesicht unterscheidet sich deutlich von demjenigen der Gottesmutter zu seiner Linken. Aus ähnlich großen Augen schaut er wach und ein wenig streng auf den Betrachter; die rechte Augenbraue ist dabei leicht angehoben, was ihn prüfend erscheinen lässt. Dieser Aspekt passt haargenau zu dem Spruch auf seinem Schriftband: „Tut Buße“ steht dort und mahnt die Gläubigen, ihre Sünden zu bekennen.

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	

Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_30_08	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus voriger Abbildung	

Diese Nahaufnahme zeigt den außergewöhnlich guten Erhaltungszustand des Johanneskopfes ohne jegliche Retuschen. Auf den Pupillen sind oben rechts Lichter ausgespart, was sich auch bei anderen Figuren finden lässt, nirgends jedoch so eindeutig in der intakten Malschicht wie hier. Außerdem zeigen sich rotbraune Konturlinien, die andernorts entweder verloren sind oder gar nicht aufgebracht waren. So sind alle Linien an den Augen und der Nase recht genau dem Verlauf der roten Unterzeichnung folgend nochmal nachgezogen. Die sichere Hand des Malers und sein Pinselduktus sind hier bestens nachzuverfolgen. Ein zarter Ansatz an der Braue schwillt im Bogen zur Nase an und läuft in kleinen Schwüngen an den Nasenflügeln aus.

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	44339 Dortmund-Brechten	
Straße	Widumer Platz 1	
Kulturobjekt	Ev. Kirche St. Johann Baptist	
KLARA-ID	101089 (Wandmalerei)	
Autor	Text und Foto Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	2015, siehe Dateiname	
Fotonummer/ Dateiname	101089MRR2015_10_30_09	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Weltgerichts, Fürbitter, Detail Marias	

Im Vergleich zu Johannes erscheint Maria betont milde. So ist es ja auch der Überlieferung nach ihre Aufgabe, sich bei ihrem Sohn bittflehend für die Menschen zu verwenden, wofür ihre Handhaltung spricht. Auf ihrem Spruchband ist dann auch der Anfang der Fürbitten zu lesen: „Heilige Maria, Mutter Gottes“. Das „bitte für uns“ ergänzt der Betrachter unweigerlich selber.